

Aufgrund der §§ 1, 2, 8 - 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) (BBauG), §§ 111 und 112 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) i.d.F. vom 20.6.1972 (Ges.Bl. S. 351) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges.Bl. S. 129) i.d.F. des Gesetzes zur Änderung der GO vom 11. April 1972 (Ges.Bl. Nr. 8 S. 125) hat der Gemeinderat der Stadt Säckingen am 24.9.1973 den

Bebauungsplan Nr. 34 "Dürerstraße"

als

S a t z u n g

beschlossen.

§ 1

Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches sind

im Norden	Südgrenze der Lgb.Nr. 1670 (Waldfriedhof)
im Osten	Ostgrenze der Dürerstraße (Lgb.Nr. 698/18)
im Süden	Südgrenze der B 34
im Westen	Westgrenze der Lgb.Nr. 737, 736, und 735

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist gleichfalls aus der zeichnerischen Festsetzung -Teil 3- ersichtlich.

§ 2

Der Bebauungsplan besteht aus

- Teil 1 Begründung
- Teil 2 Rechtliche Festsetzungen (Text)
- Teil 3 Rechtliche Festsetzungen (Zeichnung)

Der Bebauungsplan liegt beim Stadtbauamt Säckingen zur Einsicht für jedermann auf. Er liegt sowohl in einer farbigen Originalfassung als auch in einer schwarz/weiss Fassung vor. Beide Fassungen sind in bezug auf die rechtlichen Festsetzungen inhaltsgleich.

§ 3

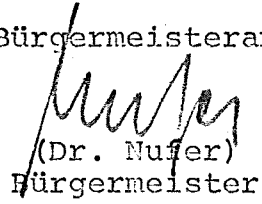
Zuwiderhandlungen gegen diese Satzung können als Ordnungswidrigkeiten nach § 112 LBO mit Geldbußen geahndet werden.

§ 4

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Säckingen, den 24. 9.1973

Bürgermeisteramt



(Dr. Nufer)

Bürgermeister